

„PUSCH - Praxis und Schule“

Die Schulsozialarbeit Jugend der Landeshauptstadt Wiesbaden ist sozialpädagogischer Träger des Projektes PUSCH. Dieses wird aus dem Europäischen Sozialfonds Plus (ESF+) gefördert. Mit diesen sowie eigenen Mitteln fördert das Hessische Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen des Landes Hessen besonders innovative und praxisnahe Projekte zur Beschäftigungsförderung.

PUSCH richtet sich in besonderem Maße an Schülerinnen und Schüler, die aufgrund ihrer spezifischen Lebenssituation bzw. erheblicher Lern- und Leistungsrückstände benachteiligt sind und dadurch einer besonderen Förderung bedürfen. Das PUSCH-Team unterstützt Schülerinnen und Schüler individuell bei deren Ziel, ihren Hauptschulabschluss zu erreichen und begleitet den Übergang „Schule-Beruf“. PUSCH besitzt hohe Praxisanteile, wie z. B. berufsbezogenen Unterricht oder Praktika. Hierdurch werden die Schülerinnen und Schüler befähigt, in einer wissensbasierten Gesellschaft lernen und arbeiten zu können. Idealerweise mündet dies in eine duale Berufsausbildung oder in einen vollschulischen Berufsbildungsgang.

Im Rahmen des „Kompetenz-Entwicklungs-Programmes“ (KEP) im Übergang Schule-Beruf der Schulsozialarbeit Jugend erhalten die Schülerinnen und Schüler der PUSCH-Klasse, ergänzend zu den Angeboten der Schule, besondere zusätzliche bzw. individuelle Angebote zur Berufsorientierung.

Die Schulsozialarbeit Jugend wendet auch in der PUSCH-Klasse das sogenannte *Drei-Stufen-Modell* an, um als Grundlage der weiteren pädagogischen Arbeit schnellstmöglich eine gute Beziehung aufzubauen. Bezogen auf PUSCH heißt dies:

1. Erste Stufe = wöchentliche Klassenbetreuungen und Präsenzzeiten im PUSCH-Klassenverband (mit den Klassenlehrerinnen bzw. Klassenlehrern) für alle Schülerinnen und Schüler, z. B. grundlegende Berufsorientierung bzw. allgemeine Qualifizierungsmaßnahmen
2. Zweite Stufe = bedarfsgerechte *Gruppenangebote*, wie z. B. soziale Kompetenztrainings, Förderkurse oder Bewerbungswerkstätten zur Unterstützung bestimmter Schülerinnen und Schüler (Wochenendaktionen und Freizeiten möglich)
3. Dritte Stufe = Einzelfallarbeit mit einzelnen Schülerinnen und Schülern besonders im Hinblick auf persönliche oder soziale Hemmnisse sowie den individuellen Übergang Schule-Beruf, wie z. B. Vokabeln oder Formeln lernen, individuelle Prüfungsvorbereitung, Elterngespräche, Praktikumsuche, oder das Erstellen von Bewerbungsunterlagen

Die sozialpädagogische Förderung der Schülerinnen und Schüler in PUSCH erfolgt durch die Schulsozialarbeit Jugend der Landeshauptstadt Wiesbaden an der Wilhelm-Heinrich-von-Riehl-Schule sowie der Wilhelm-Leuschner-Schule und soll insbesondere die Potenziale und sozialen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler stärken.

Eine Anmeldung in PUSCH kann z. B. über die Schulsozialarbeit Jugend, die Eltern oder die jeweilige Schule erfolgen und ist an die Wilhelm-Heinrich-von-Riehl-Schule oder die Wilhelm-Leuschner-Schule zu richten. Diese entscheiden über die Aufnahme in PUSCH.

Gefördert von der Europäischen Union und aus Mitteln des Landes Hessen



Bericht über das Projekt PUSCH 2023/24 der Wiesbadener Schulsozialarbeit Jugend

September 2023:

Zu Schuljahresbeginn, im August 2023, startete im Projekt PUSCH an der Wilhelm-Heinrich-von-Riehl-Schule eine neue Lerngruppe mit 16 Schülerinnen und Schülern.

August 2024:

Ein Jahr später, im Juli 2024, haben alle 16 Schülerinnen und Schülern die PUSCH-Klasse erfolgreich entweder mit einem Hauptschulabschluss, einem Übergang in eine duale Berufsausbildung oder in eine berufsqualifizierende Maßnahme verlassen. Detailliertere Ergebnisse zu PUSCH werden regelmäßig im Geschäftsbericht der Schulsozialarbeit Jugend Wiesbaden veröffentlicht (s. „Informationen zur Schulsozialarbeit Jugend“).

Bericht über das Projekt PUSCH 2024/25 der Wiesbadener Schulsozialarbeit Jugend

September 2024:

Zum Schuljahresbeginn starteten im August 2024 sowohl an der Wilhelm-Heinrich-von-Riehl-Schule als auch an der Wilhelm-Leuschner-Schule insgesamt vier neue Lerngruppen mit 57 Schülerinnen und Schülern im Projekt PUSCH.

Wilhelm-Heinrich-von-Riehl-Schule:

- PUSCH 8 (WPU): 16 Schülerinnen und Schüler
- PUSCH 9: 13 Schülerinnen und Schüler

Wilhelm-Leuschner-Schule:

- PUSCH 8 (WPU): 16 Schülerinnen und Schüler
- PUSCH 9: 12 Schülerinnen und Schüler

Letzte Aktualisierung: 17.03.2025

Gefördert von der Europäischen Union und aus Mitteln des Landes Hessen



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

HESSEN



**Hessisches Ministerium
für Kultus, Bildung und Chancen**